



## Die Legenden: Anton Rüesch

**Vorname/Name:** Anton Rüesch  
**Rufname:** Toni  
**Nationalität:** Schweizer  
**Geburtstag:** 3.4.1922  
**Gestorben:** Mai 1980  
**Position:** Torhüter  
**Länderspiele:** 1

### Karriere als Spieler:

FC Fortuna St. Gallen, SC Brühl, Young Fellows  
Servette FC 1943-48  
Urania Genève, La Chaux-de-Fonds  
Servette FC 1955-57

### Erfolge:

Schweizer Meister mit Servette 1946  
und zwei Mal mit La Chaux-de-Fonds



**Anton Rüesch** kam aus einfachen Verhältnissen. Er spielte seine Juniorenzeit beim FC Fortuna St. Gallen. Bereits mit siebzehn Jahren wechselte er zum SC Brühl. Anton wurde schon bald von allen Toni gerufen. Als er eine Lehre als Autolackierer abgeschlossen hatte konnte er sein grosses Talent bei den Young Fellows in Zürich in der Nationalliga A unter Beweis stellen. Im November 1941 gewinnt Anton Rüesch mit Schweiz B in Lyon einen vielbeachteten Sieg gegen die Franzosen mit 4:3. Mit guten Spielen und seiner auffälligen Persönlichkeit wurde Servette auf ihn aufmerksam. In Genf hatte er keine Anlaufschwierigkeiten. Toni Rüesch war mit seiner weissen Haarsträhne, seinem bleichen Gesicht, seiner extrem lockeren Haltung, die an Provokation grenzte, ein buchstäblich faszinierende Persönlichkeit. 1946 wurde er unter Trainer Fernand Jaccard Schweizer Meister. Der "Wirbelsturm" von Servette mit Tamini, Facchinetti, Belli, Pasteur und Fatton war nicht zu bremsen. Toni Ruesch hatte mit seinem unorthodoxen Stil und seiner tollkühnen Paraden das Seine Beigetragen. Er spielte 5 Jahre für Servette. Seine Stärken waren die Reflexe auf der Linie, er konnte den Ball wie eine Katze fischen. Für die Schweizer Nationalmannschaft wurde er nur ein Mal aufgeboten. Die 7:2 Niederlage in Stockholm gegen Schweden war sein einziges Spiel. Er überwarf sich mit Nationalmannschafts-Coach Karl Rappan. Auch sonst wurden ihm immer wieder fehlende Gewissenhaftigkeit vorgeworfen. Nichts desto trotz bei Servette war er ein Publikumsliebbling. Mit über dreissig Jahren holte er dann mit La Chaux-de-Fonds noch zwei Meisterschaften. Er kehrte aber zu den Grenats zurück und spielte noch bis zum 35. Altersjahr in der Nationalliga A. Im Sept./Okt. 1955 spielte er mit Servette noch bei der Erstaustragung des UEFA Meisterscup gegen Real Madrid. Einer 0:2 Niederlage auf der Charmilles folgte eine 5:0 im Estadio Santiago Bernabéu. Di Stéfano, Rial, Gento waren zu stark. Nach seiner Aktivkarriere liess sich Toni Rüesch - mittlerweile ohne ü im Namen - in Genf nieder und führte ein Café. Er starb im Mai 1980.